

## HCE heute im Kreispokal

**Kreis Minden-Lübbecke (ebi).** Auch im Handballkreis Minden-Lübbecke steht am ersten Januar-Wochenende von diesem Freitag bis Sonntag der Kreispokal im Fokus der Sportfreunde. Landesligist HCE Bad Oeynhausen spielt in der Vorrunden-Gruppe 3 in der Sporthalle Dankersen bereits heute Abend gegen die Teams von TuSpo Meißen (18 Uhr, Bezirksliga), TuS SW Wehe (19.55 Uhr, Landesliga) und TuS Möllbergen (20.40 Uhr, Oberliga). Die jeweiligen Sieger der vier Gruppen qualifizieren sich für das Halbfinale am Sonntag (14 und 16 Uhr) in der Sparkassen-Arena in Möllbergen.

Bei den Frauen gibt es auch vier Vorrunden-Gruppen. Die Gruppe 3 mit den Teams TuS SW Wehe, HSG Hüllhorst, SV Warmen und LiT Tribe Germania wird auch bereits heute Abend ausgetragen. Landesligist HCE Bad Oeynhausen spielt in der Vorrunden-Gruppe 1 in Dankersen am Samstag gegen TuS Hartum, HSG Petershagen/Lahde, HSV Minden-Nord und FSG Meißen-Röcke. Halbfinalspiele am Sonntag in Möllbergen ab 13 und 15 Uhr. Finale ab 17 Uhr. Im Anschluss daran ab 18 Uhr spielen die Männer das Endspiel aus.

### Männer Gruppe 3

**Freitag ab 18 Uhr, Sporthalle Dankersen**  
Meißen – HCE Bad Oeynhausen  
TuS SW Wehe – TuS Möllbergen  
TuS Möllbergen – TuSpo Meißen  
SW Wehe – HCE Bad Oeynhausen  
HCE Bad Oeynhausen – Möllbergen  
TuSpo Meißen – TuS SW Wehe

### Frauen Gruppe 3

**Freitag ab 18.30, Sporthalle Rahden**  
TuS SW Wehe – HSG Hüllhorst  
SV Warmen – LiT Germania  
LiT Germania – TuS SW Wehe  
SV Warmen – HSG Hüllhorst  
HSG Hüllhorst – LiT Germania  
TuS SW Wehe – SV Warmen

## Frauen heute im Kreispokal

**Kreis Herford/Bielefeld (ebi/gwi).** Am ersten Wochenende eines neuen Jahres wird traditionell bereits zum 12. Mal der Kreispokal im Handballkreis Bielefeld-Herford ausgetragen. Bei den Männern (mit dabei ist auch Oberligist VfL Handball Mennighüfen) und Frauen. Das weibliche Geschlecht beginnt bereits am heutigen Freitag mit der Vorrunde in drei Gruppen. Die Männer spielen ihre Vorrunden am Samstag aus, am Sonntag werden dann die Finalrunden ausgespielt. Dazu mehr in der Samstag-Ausgabe.

In den Dreier- und Vierergruppen der Männer spielt nach den Gruppenspielen der jeweilige Gruppenerste ein Überkreuzspiel gegen den Zweiten der Parallelgruppe. Der jeweilige Sieger zieht in die Endrunde ein. Aus den Vierer- und Fünfergruppen der Frauen qualifizieren sich der Erste und Zweite automatisch für die Endrunde am Sonntag in Jöllenbeck. Die Spielzeit in den Vorrunden der Männer beträgt einmal 25 Minuten. Bei den Frauen wird in der Vorrunde einmal 20 Minuten gespielt. Die Finalspiele am Sonntag sind mit einmal 20 Minuten angesetzt.

### Frauen Gruppe 1

**Freitag ab 17, Sporthalle Jöllenbeck**  
Altenh.-Heepen II – TuS 97 Bi.-Jöll.  
HT SF Senne – Altenh.-H.  
TuS 97 Bi.-Jöll. – HT SF Senne  
Altenh.-H. – Altenh.-Heepen II  
TuS 97 Bi.-Jöll. – Altenh.-H.  
Altenh.-Heepen II – HT SF Senne

### Frauen Gruppe 2

**Freitag ab 17, Sporthalle Brackwede**  
TuS 97 III – TuS 97 II  
EGB Bielefeld – TuS Brake  
EGB Bi. II – TuS 97 III  
TuS 97 II – EGB Bielefeld  
TuS Brake – EGB Bi. II  
TuS 97 III – EGB Bi.  
TuS 97 II – TuS Brake  
EGB Bielefeld – EGB Bi. II  
TuS Brake – TuS 97 III  
EGB Bi. II – TuS 97 II

### Frauen Gruppe 3

**Freitag ab 17, Gymn. am Markt Bünde**  
HT SF Senne II – TuRa Bielefeld  
TG Herford – VfL Herford  
TuRa Bielefeld – TG Herford  
VfL Herford – HT SF Senne II  
TuRa Bielefeld – VfL Herford  
HT SF Senne II – TG Herford



Volle Kraft voraus: Lukas Lebeau (rechts) im roten Bubble vom Team „Bubbleboyz“ kämpft gegen Steffen Biermann vom Team „Hockey Heads 1“ in der Sporthalle im Löhner Gymnasium um den Fußball und wird seinen Gegenspieler gleich mit Wucht auf die blaue Matte im Hintergrund befördern. FOTOS: MAXIMILIAN HARRE

# Kicken mit Knautschzone

**TV Oberbeck:** Der Spasport Bubble-Soccer sorgt beim 2. Barre Bubble-Soccer-Cup im Löhner Gymnasium für beste Laune. Leichtathlet Steffen Biermann wird überrascht

Von Maximilian Harre

**Löhne.** Anfang des Jahres 2019 trifft der Turnverein Oberbeck bei der Premiere des 1. Barre Bubble-Soccer-Cups den Nerv der Zuschauer. Zum Jahresende an einem Samstag wiederholt sich das Spektakel bei der bereits zweiten Auflage dieser außergewöhnlichen Sportart. Der TV Oberbeck hat zusammen mit Hauptorganisator Ludger Hildebrand auch den 2. Barre Bubble-Soccer-Cup gut über die Bühne gebracht und wieder jede Menge Lob für diese klasse organisierte Veranstaltung geerntet.

Los ging das Turnier am Samstagmittag mit dem ersten von insgesamt drei Turnieren (zwei Männer-Turniere und ein Frauen-Turnier). Löhnes Bürgermeister Bernd Poggemöller eröffnete das Spektakel und erwies sich zudem als sehr großzügig. Er hinterließ eine Geldspende aus dem eigenen Portemonnaie, die einem guten Zweck zugute kommt: In Erinnerung an das verstorbene Vereinsmitglied Maik Buchholz gingen alle Erlöse von dieser Veranstaltung an die Deutsche Kinderkrebsstiftung.

Beim Bubble-Soccer oder auch BUMPER-Soccer genannt stülpen Spielerinnen und Spieler ihren Oberkörper und ihren Kopf in aufblasbare transparente Kugeln, die sogenannten Bubble-Bälle. Diese bestehen aus PVC und haben im aufgeblasenen Zustand einen Durchmesser von eineinhalb Meter. Was das Spiel so einzigartig macht ist die Tatsache, dass sich die Gegenspieler gegenseitig aus dem Weg räumen. Fußballspielen wird zur Nebensache und es kommt



Machen Stimmung: Der Eishockey-Fanclub Hockey-Heads aus Herford ist zahlreich angereist und singt auf der Zuschauer-Tribüne.

### Alle Platzierungen vom Bubble-Soccer Cup

- Männer-Turnier I: 1. Platz BSC Schulgarten (8 Punkte, 6 Tore); 2. Platz SC Heiß Haufen (6 Punkte, 4 Tore); 3. Platz junge Wilde MBV (4 Punkte, 2 Tore); 4. Platz Glashoch Rangers (2 Punkte, 4 Tore); 5. Platz SVLO II (0 Punkte, 1 Tor).
- Männer-Turnier II: 1. Platz Bubbleboyz (10 Punkte, 5 Tore); 2. Platz sechs44zwo (6 Punkte, 6 Tore); 3. Platz HockeyHeads2 (4 Punkte, 10 Tore); 4. Platz HockeyHeads1 (4 Punkte, 2 Tore); 5. Platz Die jungen Al-

ten (2 Punkte, 4 Tore) und 6. Platz Thekensportler (2 Punkte, 3 Tore).

- Frauen-Turnier: 1. Platz HSG Löhne/Oberbeck (8 Punkte, 4 Tore); 2. Platz Arminia Biergefällt (2 Punkte, 2 Tore); 3. Platz HockeyHeads (2 Punkte, 1 Tor).
- Kulturpokal: 1. Platz HockeyHeads (273 getrunzene Bier); 2. Platz Bubbleboyz (190); 3. Platz BSC Schulgarten (100); 4. Platz Glashoch Rangers (70); 5. SVLO II (60); 6. Sechs44zwo (50); 7. Junge Wilde MBV (30).

zum Kick mit Knautschzone. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Gespielt wird einmal acht Minuten. Zur Begrüßung betreten die vier Spieler jeder Mannschaft das Spielfeld und laufen in einer Linie in der Mitte zusammen, wo sie sich mit den Gegenspielern begrüßen. Da es mit den Bubbles nicht möglich ist, den Gegnern die Hand zu schütteln, wird mit jedem Gegenspieler zur Begrüßung kurz „angebumpft“. Eine Selbstverständlichkeit ist, dass an dieser Stelle der Gegenspieler noch nicht „umgebumpft“ wird. Anschließend folgt der Anstoß. Zu Beginn des Spiels stehen alle Spieler einer Mannschaft auf ihrer eigenen Torauslinie. Der Ball liegt in der Mitte des Feldes. Nach Anpfiff des Schiedsrichters rennen die Spieler zum Ball und versuchen ihn in das gegnerische Tor zu schießen. Dies erweist sich aufgrund der sperrigen Bubbles allerdings immer wieder als eine schwierige Angelegenheit.

Zu einem Überraschungseinsatz auf dem Spielfeld kam Leichtathlet Steffen Biermann vom TV Löhne-Bahnhof. Der 28-jährige Löhner trainierte am Samstagmorgen im Löhner Werretalstadion und machte fleißig Tempoläufe auf der Tartanbahn. Von seinen in der Sporthalle des Gymnasiums versammelten Freunden vom Herforder Eishockey-Fanclub Hockey Heads wurde Steffen Biermann erkannt – und die verpflichteten ihn gleich für beide Männer-Mannschaften. Der erwähnte Eishockey-Fanclub sorgte mit zahlreichen mitgereisten Fans für ordentlich Stimmung auf der Tribüne und feierte bis spät in den Abend.



Plötzlich mittendrin: Leichtathlet Steffen Biermann vom TV Löhne-Bahnhof macht auch mit.



Mit viel Puste: Schiedsrichter Robert-Philipp Scholz hat alle Hände voll zu tun.



Sie eröffnen das Turnier im Bubble-Soccer: Bürgermeister Bernd Poggemöller (links) und Hauptorganisator Ludger Hildebrand. FOTO: PRIVAT



Mann am Mikrophon: Michael Klapper hat immer einen Spruch parat.



Hat Spaß: Lukas Lebau (rechts) von den „Bubbleboyz“ trägt nach dem Spiel seinen Bubble vom Spielfeld.